

Grundsätzliches

Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Bitte beachtet, dass die Vollständigkeit der PSA kontrolliert wird. Sollte diese nicht den Vorgaben entsprechen, kann der Start verweigert werden (siehe Liste unten).

Atemschutz G-26:

Zur Anmeldung wird **keine gültige G-26** (Atemschutz) benötigt! Alle Aufgaben werden nur mit aufgesetztem Gerät, ohne Maske und Lungenautomat durchgeführt

Haftungsausschluss:

Die Erklärung zum Haftungsausschluss der Feuerwehr-Challenge wird vor Ort ausgefüllt und eingesammelt.

Startzeit/Modus:

Der Beginn und der Modus der Challenge sind abhängig von der Teilnehmeranzahl. Wir informieren euch dazu noch über die Homepage und per E-Mail.

Bei der Challenge treten immer 2 Staffeln unterschiedlicher Feuerwehren gegeneinander an. So haben wir das „Wettkampf-Feeling“ direkt auf dem Parkour.

Regeln

Ausrüstung:

Gestartet wird mit **nicht** angeschlossenen Atemschutzgeräten (Nur Geräte auf dem Rücken, keine Maske und kein Lungenautomat). Diese werden vom Veranstalter gestellt und müssen während des gesamten Wettkampfes getragen werden.

Alle Wettkämpfer müssen ihre komplette Schutzkleidung während des gesamten Wettkampfes tragen. Gestartet wird mit:

- Einsatzstiefel
- Einsatzhose und –Jacke
- Einsatzhandschuhe
- Feuerwehreinsatzhelm
- Atemschutzgerät (Grundplatte inkl. Flasche) → wird gestellt vom Veranstalter

Die Schutzausrüstung muss so angelegt werden, dass kein Teil der Ausrüstung während des Wettkampfes verloren geht. Sollte doch etwas verloren gehen, darf der Wettkampf erst fortgesetzt werden, wenn die Schutzausrüstung wieder komplett ist.

Fragen, ob die Schutzausrüstung den Regeln entspricht, sind im Voraus mit dem Schiedsrichter abzuklären.

Die Ausrüstung wird vor dem Start vom Schiedsrichter kontrolliert, er entscheidet letztendlich, ob sie regelkonform ist oder nicht.

Staffelbesetzung:

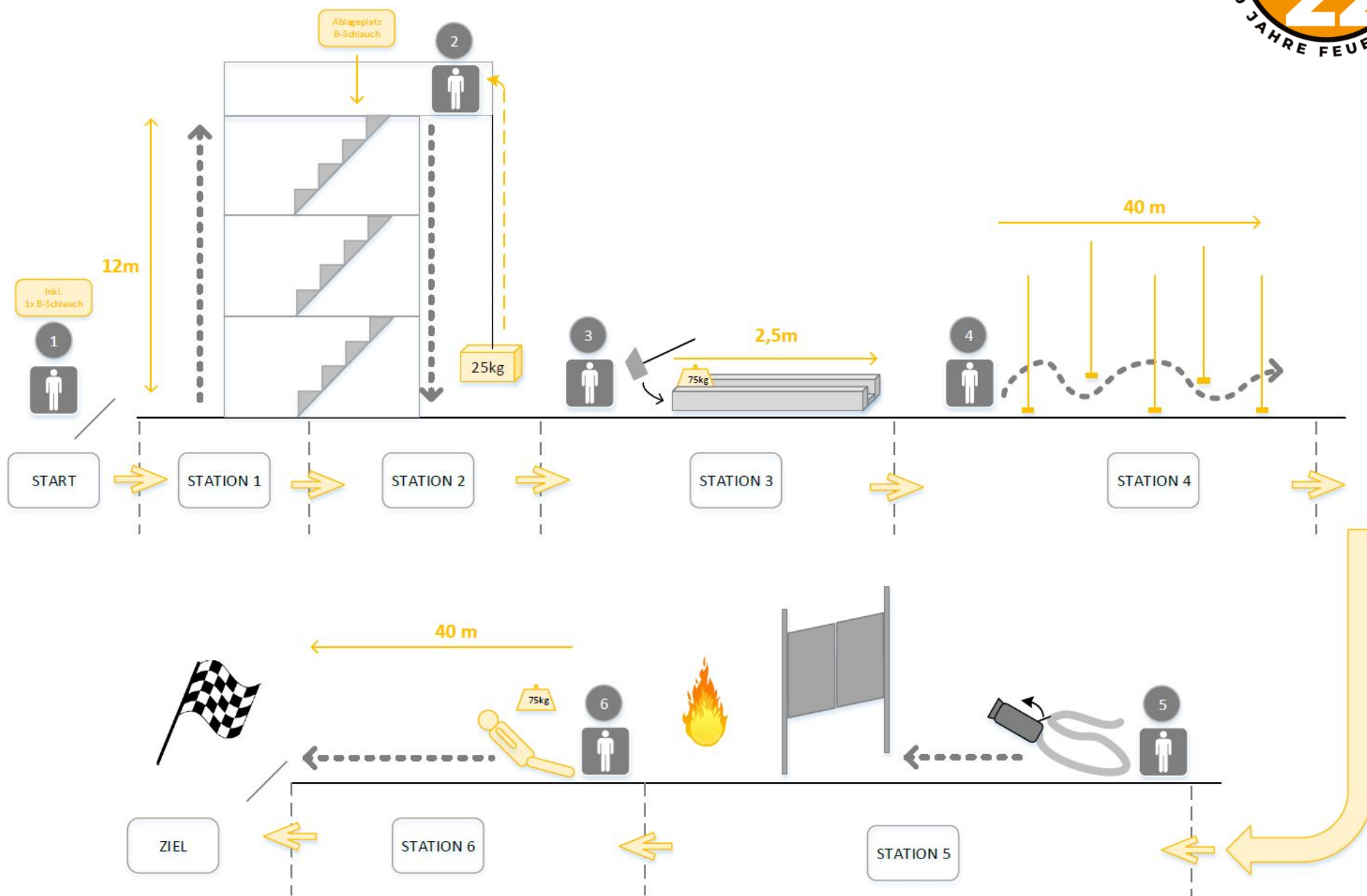
Die Staffel darf selbst die Belegung der Stationen bestimmen. Jede/r Teilnehmer/in darf nur für eine Station eingesetzt werden.

Bei weiteren Durchgängen dürfen die Positionen getauscht werden.

Teilnehmen darf jeder ab 16 Jahren.

Stationsübersicht

- Feuerwehr-Challenge FF Bühl 2022 -



Stationen

Station 1 / Teilnehmer 1:

- Gestartet wird am Fuße des Turmes (12m hoch) an der Startlinie.
- Der B-Schlaucht (ca.12 kg) darf vor dem Start nicht berührt werden.
- Kommt es zu einem Fehlstart, erhält der betreffende Teilnehmer eine 5 Sekunden Zeitstrafe.
- Der B-Schlauch muss über die Treppen des Turmes nach oben getragen und an dem dafür vorgesehenen Platz abgelegt werden.
- Teilnehmer 1 übergibt durch Übergabe des Staffelstabs an Teilnehmer 2
- Das Geländer darf beim Hinauflaufen benutzt und mehrere Stufen auf einmal genommen werden.

Station 2 / Teilnehmer 2:

- Startposition für Teilnehmer 2 ist die Turmplattform.
- Von der Turm-Plattform muss der Teilnehmer einen Kanister (20 kg) nach oben ziehen und auf den dafür vorgesehenen Platz stellen.
- Teilnehmer 2 übergibt durch Übergabe des Staffelstabs an Teilnehmer 3
- Beim Hinunterlaufen vom Turm muss jede Stufe benutzt werden, ebenso muss das Geländer benutzt werden.

Station 3 / Teilnehmer 3:

- Startposition für Teilnehmer 3 ist die „Klopf-Vorrichtung“
- Teilnehmer 3 nimmt einen bereitgestellten Hammer auf.
- Mit diesem muss er ein Gewicht von ca. 75 kg über eine Strecke von 1,50 m nach hinten schlagen. Dabei müssen beide Füße auf der Konstruktion stehen.
- Das Schieben, Heben, Tragen, Ziehen, etc. des Gewichtes ist nicht erlaubt.
- Ausschließlich der Hammerkopf darf für das Verschlagen des Gewichtes benutzt werden.
- Auf dem „Klopf-Gestell“ ist eine sichtbare Markierung, bis zu der das Gewicht mit dem Hammer zu schlagen ist.
- Beendet der Teilnehmer diese Station bevor das Gewicht die Markierung passiert hat, bekommt er eine Zeitstrafe von 2 Sekunden pro angefangene 2,5 cm.
- Der Hammer wird nach erfolgreichem Absolvieren der Übung in dem markierten Bereich (1m x 1m) abgelegt, dabei muss der Hammer im markierten Bereich zum Liegen kommen.
- Teilnehmer 3 übergibt durch Übergabe des Staffelstabs an Teilnehmer 4

Station 4 / Teilnehmer 4:

- Startposition für Teilnehmer 4 ist die „Klopf-Vorrichtung“
- Teilnehmer 4 muss einen ca. 40 m langen Slalomkurs absolvieren, ohne eine Pylone/Fahne zu vergessen oder umzureißen.
- Am Ende des Slalomkurses übergibt Teilnehmer 4 durch Übergabe des Staffelstabs an Teilnehmer 5

Station 5 / Teilnehmer 5:

- Startposition für Teilnehmer 5 ist das Ende des Slalomkurses
- Am Ende des Slalomkurses nimmt Teilnehmer 5 ein geschlossenes Strahlrohr (C) auf und läuft mit dem bereits mit Wasser gefüllten Schlauch ca. 25 m nach vorne.
- Nach dem Passieren einer Schwingtür, darf der Teilnehmer das Strahlrohr öffnen und muss ein Ziel mit dem Wasserstrahl treffen.
- Danach muss der Teilnehmer das Strahlrohr schließen und ablegen.
- Ist das Strahlrohr nicht geschlossen, bevor er es abgelegt hat, muss der Teilnehmer zurück und es schließen.
- Sollte das Strahlrohr aufgehen, nachdem es ordnungsgemäß abgelegt wurde, gibt es keine Strafe und der Teilnehmer muss auch nicht zurück, um es zu schließen.
- Teilnehmer 5 übergibt durch Übergabe des Staffelstabs an Teilnehmer 6

Station 6 / Teilnehmer 6:

- Der Teilnehmer nimmt die Übungspuppe (ca. 75 kg) auf und zieht die Puppe rückwärts mit dem „Rautegriff“ bis zum Ziel (ca. 40 m).
- Das Tragen der Puppe ist nicht gestattet.
- Die Puppe darf auch nicht an ihrer Kleidung, Armen und Beinen angefasst werden – nur im „Rautegriff“.
- Die Puppe darf nicht ins Ziel geworfen werden.
- Die Zeit wird angehalten, wenn der Teilnehmer und die Puppe komplett über die Ziellinie sind und der Buzzer gedrückt wurde.

Zeitstrafen:

- Fehlstart: 5 Sekunden
- B-Schlauch / Kanister liegt nicht in Markierung 5 Sekunden
- Klopf-Vorrichtung: je fehlende 2,5 Zentimeter bis zur Markierung 2 Sekunden
- Hammer nicht in dem markierten Bereich abgelegt 5 Sekunden
- Pylone im Slalomkurs wird vergessen / umgestoßen 5 Sekunden
- zu frühes Öffnen des Strahlrohres 5 Sekunden
- Puppe nicht im Rautegriff gezogen 5 Sekunden
- Unzulässige / Fehlerhafte Staffelstabübergabe 5 Sekunden
- regelwidrige Unterstützung durch andere Staffelläufer 5 Sekunden

Haftungsausschluss

Die Teilnahme an der Feuerwehr-Challenge auf der Jubiläumsveranstaltung der FF Bühl erfolgt auf eigenes Risiko.

Die Benutzung der vom Veranstalter bereitgestellten Ausrüstungsgegenstände erfolgt auf eigene Gefahr.

Dem Teilnehmer ist bewusst, dass es sich um einen Wettkampf handelt der Gefahren für Leben und Gesundheit beinhalten kann.

Jede Haftung des Veranstalters ist ausgeschlossen, außer im Falle vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verschuldens.

Der Teilnehmer bestätigt in optimaler körperlicher und gesundheitlicher Verfassung zu sein.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Risiken des Teilnehmers im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Feuerwehr Challenge.

Der Teilnehmer ist selbstverantwortlich seinen Gesundheitszustand vorher prüfen zu lassen.

Ist der Veranstalter in Fällen höhere Gewalt, behördlichen Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet die Veranstaltung abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Bei Nichtantritt eines Teilnehmers besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Startgeldes.

Name Feuerwehr: _____

Datum: ____ . ____ . ____

Teilnehmer 1: _____

Unterschrift: _____

Teilnehmer 2: _____

Unterschrift: _____

Teilnehmer 3: _____

Unterschrift: _____

Teilnehmer 4: _____

Unterschrift: _____

Teilnehmer 5: _____

Unterschrift: _____

Teilnehmer 6: _____

Unterschrift: _____